

***Tomentella badia* (Link) Stalpers 1975**

Syn.: *Tomentellastrum badium* (Link ex Steudel) M. J. Larsen 1981

Tomentella macrospora Hoehn. & Litsch. 1906

Fruchtkörper: anhaftend, locker filzig bis schimmelartig

Hymenophor: glatt bis körnig, graubräunlich

Rand: gleichfarbig dem bis heller als das Hymenophor, teilweise byssoid

Rhizomorphen: nicht vorhanden

Subikulum: dem Hymenophor gleichfarbig

Subikularhyphen: bräunlich, ohne Schnallen, dickwandig, nicht inkrustiert, 2,5-7 µm breit

Subhymenialhyphen: farblos, ohne Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 3-6 µm breit

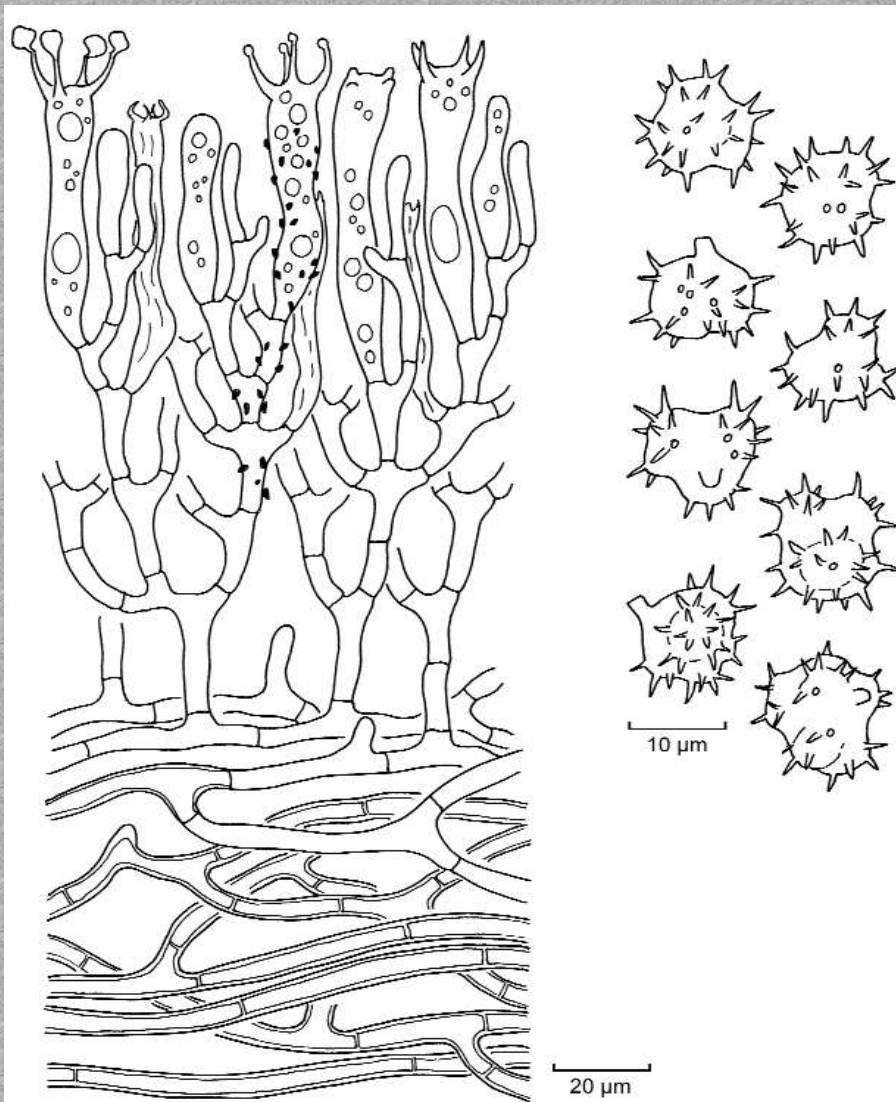
Zystiden: nicht vorhanden

Basidien: farblos, teilweise cyanescent, ohne Basalschnalle

Sporen: bräunlich, frontal triangulär, teilweise gelappt, lateral unregelmäßig rundlich bis elliptisch, 8-11 µm, Stacheln bis 2,5 µm lang

Verbreitung: weltweit in temperaten Gebieten, gehört in Deutschland zu den zerstreut vorkommenden Arten

Anmerkung: Durch die unregelmäßigen, langstacheligen Sporen und das lockere Hymenophor gut von den anderen schnallenlosen Arten zu trennen.



Zeichnung: H. Maser